Studie zur Tauglichkeit: Differenzen bei Alter, Beruf, Sprache, Herkunft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Studie zur Tauglichkeit: Differenzen bei Alter, Beruf, Sprache, Herkunft

Prof. Rühli von der Uni Zürich untersuchte mit seinem Team Entscheide zur Tauglichkeit von 241 440 Stellungspflichtigen von 2010 bis 2015. Alter, Beruf, Wohnort und Sprache weisen überkantonale Parallelen zu Tauglichkeit / Untauglichkeit auf.

Die Armee wird in einer Folgestudie prüfen lassen, welche Wechselbeziehungen hinter diesen Einflussfaktoren liegen:

- Die 19- und 20-Jährigen weisen in allen Kantonen die höchsten Tauglichkeitsraten auf. Je älter ein Stellungspflichtiger ist, desto untauglicher ist er.
- Junge Schweizer Männer mit einem eher tiefen und solche mit einem eher hohen sozioökonomischen Berufsstatus sind vermehrt untauglich.
- Stellungspflichtige ländlicher Herkunft sind tauglicher als Grossstädter. Konservativ und eher rechts stimmende Gemeinden weisen höhere Tauglichkeiten aus als links und progressiv-liberale Gemeinden.

Regionale Faktoren

Weiter ist der Studie zu entnehmen, dass die französischsprachigen Stellungspflichtigen eine tiefere Tauglichkeit aufweisen als die Deutschschweizer. Die Italienischsprachigen befinden sich dazwischen.

Die Tauglichkeitsraten werden durch eine Kombination von individuellen und regionalen Faktoren beeinflusst. Die Armeeführung hat entschieden, eine Folgestudie erstellen zu lassen, in der die Einflussfaktoren auf auffällige Wechselbeziehungen hin überprüft werden.

Regelmässige Partner

Frank Rühli und das Institut für Evolutionäre Medizin sind regelmässige Partner der Armee für wissenschaftliche Forschungen.

Ende 2016 wurde beispielsweise mit Stellungspflichtigen eine Bauchumfang- und BMI-Studie von Kaspar Staub im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit durchgeführt und publiziert. Er war auch an der vorliegenden Studie beteiligt. Die Qualität und der Umfang der analysierten Daten bieten exzellente Grundlagen für die Forschung. Die Studie zur Tauglichkeit wurde auf Anregung der Studiengruppe Dienstpflichtsystem erstellt.

Erste umfassende Studie

Es ist die erste umfassende Tauglichkeitsstudie mit Daten des 2003 eingeführten Rekrutierungssystems. *vbs/dr.*

Bilder: VBS

Das 2003 eingeführte System der Rekrutierung erweist sich als zweckmässig.

Auch das gehört zur Rekrutierung: die fachgerechte medizinische Betreuung.